



Unterrichtsfach

# Angewandte Informatik

Reflexionsbericht

## MOODLE im Informatikunterricht

Schuljahr 2012/2013

**Klasse: 1 YHMB/YHET**

Schule:

**Höhere Technische Bundeslehranstalt**

**Lastenstraße 1**

**9020 Klagenfurt**

Erstellt von:

**Mag. Ulrike Lassernig**

# 1. Zeitlicher Rahmen/Organisatorisches

Schulwochen: 43 (brutto)

Schulbeginn: 10.09.2012

Schulschluss: 05.07.2013

Unterrichtseinheiten in der Klasse: 2 Wochenstunden à 50 Minuten(Mittwoch)

Unterrichtszeit: Mittwochs 9 Uhr 30 bis 11 Uhr 25

## Beurteilung:

- **Mündliche Kontrolle der Mitarbeit und der Mitschrift** zu Beginn jeder Stunde (1- 2 Schüler) bzw. regelmäßig und passend zum Unterrichtsverlauf
- **Positive Mitarbeitspunkte** für Erarbeitung von Arbeitsaufgaben/neuen Sachverhalten, die von SchülerInnen dieser Schulstufe nicht vorausgesetzt werden können.
- **Abgabe von Arbeitsaufträgen** zu Themenbereichen die während der Unterrichtseinheit zu erledigen sind - Moodle
- **Durchführung** einer schriftlichen Wiederholung (Test) pro Semester

Schüleranzahl: 12 (1 Mädchen)

Semester	Unterrichtswochen	Unterrichtsentfall
<b>1.Semester</b> <b>Gesamt: 22 Wochen</b>	<b>18 Wochen</b> 1 Ausgleichswoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12.09.2012 (1.Schulwoche)</li> <li>• 10.10.2012 (Volksabst.Tag)</li> <li>• 24.12.2012 – 06.01.2013 Weihnachtsferien (2 Wochen)</li> <li>• Schulautonome Tage</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>4 Wochen</b></p>
<b>Semesterferien</b> 11.02.2013 – 17.02.2013	<b>kein Unterricht</b>	<p style="text-align: center;"><b>1 Woche</b></p>
<b>2.Semester</b> <b>Gesamt: 20 Wochen</b>	<b>17 Wochen</b> 1 Ausgleichswoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 25.03.2013 – 02.04.2013 Osterferien</li> <li>• 01.05.2013 (Staatsfeiertag)</li> <li>• 01.07.2013 – 05.07.2013 letzte Schulwoche</li> <li>• Schulautonome Tage</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>3 Wochen</b></p>
<b>Gesamt:</b>	<b>35 Wochen(netto)</b>	<b>8 Wochen</b>

## 2. Einleitung

In unserer medialen Zeit finde ich es gut, dass mit SchülerInnen ein sinnvoller Umgang mit neuen Medien geprobt und durchgeführt wird. So erhalten SchülerInnen einen Einblick in die sinnvolle Nutzung von neuen Medien und zusätzlich bekommt man die Möglichkeit mit den Lernenden auch außerhalb der Unterrichtszeit in Kontakt zu treten.

An meiner Schule ist Moodle schon seit einiger Zeit in Betrieb und wird mehr oder weniger oft verwendet. Dies hängt schließlich von jeder Lehrperson einzeln ab, inwieweit diese Moodle im eigenen Unterricht verwenden. Ich denke, es bedarf einer gesunden Mischung und nicht bloß dem Hochladen von unzähligen Material auf Moodle. Die SchülerInnen sind im Umgang mit solchen Werkzeugen recht flott und so war der Einstieg kein großes Problem. Es gab eher Probleme, die Passwörter sinnvoll und doch einfach zu wählen, damit man sie nicht vergisst, wenn man länger nicht auf der Plattform ist. Dies wurde als das größte Problem angesehen.

Die SchülerInnen machten dabei auch den Vorschlag eine geheime und geschlossene Gruppe auf Facebook zu errichten. Diesen Vorschlag fand ich auch gar nicht so schlecht, da vor allem die SchülerInnen dort öfter anzutreffen sind.

Ich behalte mir diese Idee auch im Hinterkopf und werde Vorteile, sowie Nachteile abwägen für den weiteren Einsatz von Plattformen bzw. sozialen Netzwerken.

Alles in allem konnte Moodle ergänzend zum Informatikunterricht im ersten Semester gut genutzt werden.

## 3. Unterrichtsablauf

Zu den jeweiligen Themen die im Informatikunterricht zu behandeln waren, machte ich Themeneinheiten in Moodle:

- Hardware
- Präsentationssoftware - Power Point
- Tabellenkalkulation – Excel

Zu diesen Überthemen stellte ich einen Teil meiner Vortragsfolien auf Moodle, damit die SchülerInnen nicht immer alles mitschreiben müssen. Ebenso wurden auch Übungsblätter/ Beispiele oder Arbeitsaufträge hochgeladen. Auch Videos wurden hochgeladen und gemeinsam mit den SchülerInnen angesehen und besprochen.

Zusätzlich erhielten die SchülerInnen die Aufgabe eine eigene Präsentation zu erstellen, laut bestimmten Vorgaben und diese dann auf Moodle hochzuladen. Jede/r Schüler/in durfte dann zwei Präsentationen der Kollegen mit einem Kommentar bewerten. Hierbei wurde davor aber besprochen, wie man Feedback gibt und welchen Sinn solche Rückmeldungen haben.

Weiteres wurde am Ende des Wintersemesters (Jänner) ein Abschlusstest zum Thema Tabellenkalkulation geschrieben. Hierfür mussten die SchülerInnen ihre fertig bearbeitete Datei auf Moodle hochladen. Ich beurteilte die Arbeiten und vergab die Punkte dann auf der Plattform.

Ich stellte auch viele Beispiele zum Üben online und war sehr erfreut zu sehen, dass die SchülerInnen sich vor dem Test auch wirklich einloggten und die Beispiele übten. Sie schrieben mir auch eine Nachricht, wenn Fragen aufgetaucht sind.

## **4. Reflexion**

Im Großen und Ganzen hat sich für mich der Einsatz dieser Plattform ausgezahlt und ich werde diese bestimmt für das eine oder andere Thema weiterverwenden. Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass der Einsatz von Medien nicht überhand nehmen darf, denn die SchülerInnen brauchen vor allem Inhalte und Themen zum angreifen und zum Sprechen oder Diskutieren. Ein reines Up- und Downloaden von Material oder das Kommunizieren über Medien wäre mir hierfür zu wenig. Jedoch bei Projekten, wo SchülerInnen eigenständig arbeiten können, helfen solche Plattformen um die Arbeiten, dann auch den anderen zur Verfügung zu stellen oder Rückmeldungen zu geben. Die SchülerInnen können so ihre Arbeit individuell nach ihrem Tempo und ihren Interessen auch einmal von zu Hause aus bearbeiten.

Ich bat die SchülerInnen auch noch um ein kurzes Feedback zum Arbeiten mit Moodle und war sehr überrascht, dass durchwegs positive Rückmeldungen kamen. Einige sehen nicht direkt einen Sinn dahinter und wollten vor allem mit Facebook arbeiten. Anderen gefielen vor allem die vielen Beispiele und Videos sehr gut.

Manche hatten wie bereits erwähnt Probleme mit ihrem Passwort und mussten es des Öfteren neu anlegen.

Alles in allem möchten alle SchülerInnen Moodle weiter im Unterricht verwenden.

Somit wurde meine Arbeit auf der Plattform mit einer positiven Rückmeldung belohnt und ich versuche es auch in Zukunft sinnvoll weiter in den Unterricht einzubinden.